



*Maria, Mutter der Barmherzigkeit
und mächtige Königin aller Engel
und Heiligen, steh' uns bei!*



Mutter Madeleine-Marie
vom hl. Joseph, dem Beschützer des Königlichen
Herzens, Oberin der
Schwestern

Liebe Freunde der Anbetungsschwestern im Institut Christus König,

ist Ihnen schon einmal aufgefallen, wie viele Marienfeste es gibt? Eigentlich findet man in jedem Monat mindestens einen offiziellen Gedenktag sowie zusätzlich unzählige regionale Feste, die auf eine Erscheinung der Muttergottes oder auf besondere Gnadenerweise zurückgehen, die an einem bestimmten Ort verliehen wurden und meistens bis heute noch verliehen werden. Dies soll eindrücklich unterstreichen, dass wir es mit unserer Zuflucht zu Maria nie übertreiben können. Der hl. Alphons Maria von Liguori sagt, unter Anführung mehrerer Heiliger, dass Maria, so wie sie eilends zu ihrer Base Elisabeth ging, um ihr beizustehen, sie auch im Fluge herbeieilt um uns zu helfen, wenn wir sie nur vertrauensvoll anrufen. **Sie ist die Mutter der Barmherzigkeit und hat das Verlangen, freigebig alle Gnaden auszuteilen, die ein menschliches Herz bereit ist aufzunehmen.** Nach dem hl. Bernhard ist Maria darüberhinaus so unfassbar gütig, dass sie sogar jene Menschen tröstet, die sie zwar anrufen, aber sonst noch nicht bereit sind sich Gott zu öffnen.

Die allerseligste Jungfrau Maria ist aber nicht nur barmherzig und stets willens zu helfen, sondern sie ist mächtig bzw. ermächtigt dies zu tun. Sie ist die starke und erhabene Frau, die dem Teufel und seinem Gefolge das Haupt zertritt. Als Königin der Engel ist sie ebenfalls Königin der gefallenen Engel und hat deswegen auch über diese Macht, d.h. sie niederzuhalten und sie in ihre Schranken zu weisen. Sie ist den bösen Mächten furchtbar wie ein gut geordnetes Heer – *terribilis ut castrorum acies ordinata*.

Vergessen wir also in jeglicher Versuchung und Bedrängnis, selbst bei der kleinsten mutlosen Anwendung nie, uns augenblicklich zu Maria zu flüchten: Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, von Ewigkeit ist es unerhört, dass jemand der zu Dir seine Zuflucht nahm, von Dir verlassen wurde... Ja selbst das Aussprechen des

Namens Mariens hat schon die Macht, einen Lichtstrahl in die Finsternis fallen zu lassen. Das Fest ‚Mariä Namen‘ am 8. September soll uns daran erinnern.

Aber seien wir uns auch bewusst, dass gerade derjenige, zu dem Gott sprach: „Feindschaft will ich stiften zwischen dir und der Frau“, alles daransetzt, uns die Wahrheiten über die allerseligste Jungfrau zu verschleiern oder vergessen zu machen. Eines der Hauptmanöver ist dabei z. B., die Menschen vom Beten des Rosenkranzes abzuhalten, da gerade der Rosenkranz ein großer Schrecken für die Hölle ist. Kommen Ihnen Sätze bekannt vor, wie: „Was nützt das?“ „Ist ja nur ein ge-



Msgr. Schmitz mit Schwestern von Maria Engelport vor der Muttergottes
von Engelport und dem Schrein der hl. Therese von Lisieux.

wohnheitsmäßiges Herunterleiern?“ „Ist doch nur etwas für alte Weiblein und Betschwestern?“ „Ist viel zu lang und zu mühsam“? Es gibt bezeugte Niederschriften von Exorzismen, in denen der Dämon genau diese seine Taktik zugeben musste.

Wollen wir in dieser stürmischen Zeit bestehen, wenden wir uns also unaufhörlich mit kindlichem Vertrauen unserer himmlischen Mutter zu, damit sie uns schützend unter ihren Mantel nehmen und uns verteidigen kann, bis das unbefleckte Herz Mariens triumphiert. Danke für alle Ihre Unterstützung!

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen wieder einen kleinen Einblick über Ereignisse und die Entwicklung in Kloster Maria Engelport geben. Dank Ihrer großzügigen Hilfe konnte jetzt z.B. der dringend notwendige Bau eines neuen Brunnens realisiert werden, um die regelmäßigen Engpässe in der Wasserversorgung des Klosters abzuwenden. Auch mit der Renovierung unserer Klosterkirche geht es mit großen Schritten vorwärts. Bitte bleiben Sie uns treu, wie auch wir Ihnen mit unserem Gebet und Leben verbunden bleiben,

*Mère Madeleine-Marie de St Joseph,
Gardien du Coeur Royal*

Mutter Madeleine-Marie
vom hl. Joseph, dem Beschützer des Königlichen Herzens,
Oberin der Schwestern

Die hl. Therese von Lisieux in Kloster Maria Engelport



Außergewöhnlich viele Gläubige fanden den Weg in unser Kloster während des Besuchs des Schreins der hl. Therese am 17. und 18. Juni. Wir flehten diese heilige Fürsprecherin und Nebenpatronin unseres Instituts an, uns viele Gnaden zu erbitten und beteten besonders um geistliche Berufungen und heilige Familien.

Die Kirmes mit anschließender Kinder- und Jugendfreizeit

Nach zwei langen Coronajahren kamen zu unserer diesjährigen Kirmes, der äußeren Feier unseres Patroziniums, dem Fest Mariä Himmelfahrt, mehr Besucher als je zuvor. Nach einem feierlichen Choralhochamt gab es einen schönen Grillnachmittag im Wendelinushof mit der üblichen Tombola, Klosterführungen und musikalischer Unterhaltung durch das

,Original Hunsrück Echo Mörsdorf' und eine Abordnung der Jagdmusikfreunde ,Wilde Endert'.



Gleich nach der Kirmes begann eine Kinder- und Jugendfreizeit mit einem abwechslungsreichen Programm, das von Kanonikern, Schwestern und einer Gruppe junger Erwachsener geleitet und durchgeführt wird. Viele Eltern haben ihre Kinder nicht nur zu der Freizeit gebracht, sondern blieben gleich selbst für ein paar entspannte, den Geist stärkende Tage in der Hotellerie des Klosters zu Gast.



Fortschritt bei den Arbeiten in unserer Klosterkirche

Dank Ihrer Unterstützung konnten die neuen Kirchenbänke schon aufgestellt, ebenso der neue Beichtstuhl seiner Bestimmung übergeben werden. Auch der neue Terrazzo-Boden im Altarraum, in den das Wapen des Instituts eingelassen wurde, ist fertiggestellt. Mit Ihrer Hilfe geht die Renovierung weiter.



Der neue Brunnen zur Sicherstellung des Wassers für unser Kloster

Vor einem Jahr riefen wir um Hilfe zu Bau eines neuen Brunnens auf. Der alte Brunnen war nur 16 m tief und konnte in Trockenzeiten das Kloster nicht mehr ausreichend versorgen. Für Exerzitien im November half selbst alles Wassereinsparen nichts mehr, sondern es musste sogar Wasser angeliefert werden. Unsere drängenden Gebete, v. a. zu unserer Lieben Frau von Lourdes und zum hl. Antonius wurden aber schließlich wunderbar erhört. Es konnte eine Quelle in unmittelbarer Nähe der Lourdesgrotte und direkt am Kloster ausfindig gemacht werden. Gleich die erste Bohrung war ein Volltreffer. In 94 m Tiefe stieß man auf eine sehr ergiebige Quelle mit guter Wasserqualität, die in der Lage ist, die Versorgung des Klosters zu gewährleisten.



Im Anschluss zogen wir mit vereinten Kräften, unter Anleitung und mit der großzügigen Hilfe des Vaters einer unserer Schwestern, eines Bauleiters, einen Graben. In diesem wurden dann Rohre verlegt, um die neue Quelle mit der bereits bestehenden Wasseraufbereitungsanlage zu verbinden.

Wir danken herzlich für alle Unterstützung bei diesem für das Kloster so lebensnotwendigen Projekt!



Bitte ausschneiden. ✂

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) Maria Engelport e.V.			
IBAN DE46560517900112222054			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) MALADE51SIM		ANBETUNGSSCHWESTERN DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU	
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen) SPENDE		Betrag: Euro, Cent	
PLZ und Straße des Spenders: (max 27 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN D E		06	
Datum	Unterschrift(en)		

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Konto-Nr. des Auftraggebers	
Empfänger Maria Engelport e.V. Flaumbachtal 4 56253 Treis-Karden	
IBAN DE46560517900112222054	
Verwendungszweck	EURO
Spende	
Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)	
Bis EURO 200,- gilt dieser abgestempelte Beleg als Zuwendungsbestätigung	Datum

SPENDE

Spendenbescheinigung umseitig (Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

Werden Sie Mitglied bei unserem Lebendigen Rosenkranz

Lebendiger Rosenkranz



INSTITUT CHRISTUS KÖNIG
UND HOHEPRIESTER

Vereinigen Sie sich jeden Tag durch ein Gesätzchen des Rosenkranzes mit dem Institut Christus König und Hohepriester und seinen Anbetungsschwestern.

Die Idee eines Lebendigen Rosenkranzes stammt aus dem 19. Jahrhundert. Die junge Französin Pauline-Marie Jaricot hatte eine tiefe Liebe zu Jesus und seiner Kirche und war um die Ausbreitung des Glaubens besorgt. So überlegte sie, wie man die Priester, Ordensleute und Missionare unterstützen könne. Da sie erkannte, dass für viele Gläubige, z. B. wenn durch Familie

und Beruf zu stark vereinnahmt, ein täglicher Rosenkranz in diesem Anliegen nicht durchführbar sei, teilte sie einen Rosenkranz einfach unter fünf Personen auf. Dementsprechend kann schon mit 15 Betern täglich der klassische Psalter, also der freudreiche, schmerzhaft und glorreiche Rosenkranz, in einem bestimmten Anliegen gebetet werden – und wie kann der Himmel bestürmt werden, je mehr Beter sich zu solch einer vielfach geknüpften Rosenkranzkette zusammenschließen!

Die Idee des Lebendigen Rosenkranzes wird seitdem überall auf der Welt mit unterschiedlichen Gebetsmethoden umgesetzt.

Wenn Sie bereit sind, in dieser bedrängten Zeit jeden Tag ein Gesätz des Rosenkranzes für das Institut Christus König und Hohepriester mit seinen Anbetungsschwestern zu beten, besonders für deutschsprachige Berufungen zum Priester, Oblaten oder zur Anbetungsschwester sowie für die Arbeit in den Apostolaten, dann melden Sie sich doch bitte telefonisch unter 06762/9639750, per E-Mail: lebendiger-rosenkranz@institut-christus-koenig.de oder über unsere Website an.

Nach einer Anmeldung bekommen Sie Ihr Rosenkranzgeheimnis auf einer Mitgliedskarte zugesandt. Alle unsere Gebetsmitglieder und Wohltäter sind besonders in unseren Gebeten. Monatlich wird eine hl. Messe in der außerordentlichen Form gelesen.

ANBETUNGSSCHWESTERN DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU KLOSTER MARIA ENGELPORT

FLAUMBACHTAL 4 · 56253 TREIS-KARDEN · TELEFON (0 26 72) 915 75-0 · TELEFAX (0 26 72) 915 75-40

E-MAIL: ENGELPORT@INSTITUT-CHRISTUS-KOENIG.DE

SPENDENKONTO: KREISSPARKASSE RHEIN-HUNSRÜCK · IBAN: DE46 5605 1790 0112 2220 54 · BIC: MALADE51SIM

WWW.KLOSTER-ENGELPORT.DE

Zuwendungsbestätigung

zur Vorlage beim Finanzamt

Bis € 200 gilt dieser von Ihrem Geldinstitut abgestempelte Beleg in Verbindung mit dem Kontoauszug oder dem Kassenzettel Ihrer Bank als Zuwendungsnachweis zur Vorlage beim Finanzamt.

Maria Engelport e.V. ist wegen Förderung kirchlicher Zwecke nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Simmern-Zell, St.Nr. 40/670/00078, vom 05. 07. 2021 für den letzten Veranlagungszeitraum 2019 teilweise nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Wir bestätigen, dass der uns zugewendete Betrag nur den satzungsgemäßen Zwecken entsprechend verwendet wird.

Maria Engelport e.V.
Flaumbachtal 4
56253 Treis-Karden

